



Mehr als sechs Jahre nach ihrem letzten Album „Metropole“ haben The Lawrence Arms ihre neue Platte „Skeleton Coast“ angekündigt.

„In der Dunkelheit nach Licht suchen“ The Lawrence Arms kündigen „Skeleton Coast“ an

06. Juni 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Ben Peir

Es scheint, dass Fans von der US-amerikanischen Punkband The Lawrence Arms viel Geduld haben müssen. Zwischen ihren beiden letzten Alben „Buttsweat and Tears“ und „Metropole“ lagen ganze acht Jahre Pause. Und die Veröffentlichung von „Metropole“ ist auch schon wieder mehr als sechs Jahre her. Doch nun zeigt sich endlich wieder Licht am Ende des Tunnels für die Fans des Trios aus Chicago. Für den 17. Juli haben sie ihre neue Platte „Skeleton Coast“ angekündigt, die vierzehn Songs enthält.

Das Punkrock-Trio The Lawrence Arms, bestehend aus Brendan Kelly (Gesang & Bass), Chris McCaughan (Gesang & Gitarre) und Neil Hennessy (Schlagzeug) gibt es seit 1999. Zu Beginn ihrer Karriere veröffentlichten sie in regelmäßigen Abständen Studioalben, die höchstens drei Jahre auseinander lagen. Nach ihrem 2004er Album „Oh! Calcutta!“ dauert es allerdings ganze acht Jahre, ehe 2014 „Metropole“ erschien.

Mehr als sechs Jahre später steht nun ihr siebtes Studioalbum „Skeleton Coast“ in den Startlöchern. Aufgenommen wurden die insgesamt vierzehn Songs des neuen Albums in den Sonic Ranch Studios, dreißig Meilen von El Paso in Texas entfernt. Ihnen war es diesmal wichtig die Komfort-Zone zu verlassen und neue Wege zu gehen, wie sie erklären: „Es war ein bisschen wie ein Albumcamp in dem Sinne, dass wir uns zwei Wochen lang in dieser sehr abgelegenen Umgebung befanden und uns wirklich darauf konzentrierten, die Platte aufzunehmen. Das war eine ganz andere Erfahrung für uns, denn wir haben immer unsere Platten in Chicago gemacht“.

Zusammen mit ihrem Produzenten Matt Allison ist in den zwei Wochen ein Album entstanden, das „sich eine apokalyptische Zukunft vorstellt, in der Kojoten-Croon- und Wolfsrudel frei herumlaufen“, kann man in der offiziellen Pressemitteilung lesen. Dennoch soll das Album auch Hoffnung machen und Mut verbreiten, wie Brendan Kelly anführt: „Es mag dunkel sein, aber es geht wirklich darum, in der Dunkelheit nach Licht zu suchen und es zu finden, so klein diese Momente auch erscheinen mögen. Hier sind wir: Sammeln Sie die Fetzen von Dingen, die in dunklen Zeiten zu einer erträglichen Existenz führen könnten.“

Rein musikalisch soll sich „Skeleton Coast“ zum Teil wie ein typisches The Lawrence Arms Album anhören, aber auch neue Wege gehen, erklärt Kelly weiter: „Ich habe das Gefühl, dass diese Platte in die Kategorie fällt, genau wie The Lawrence Arms auf ziemlich kompromisslose Weise zu klingen, während sie dennoch Space-Coyote-Elemente einbringt.“ Oder anders gesagt: „„Skeleton Coast“ enthält die Elemente des Sounds der Band, die die Fans in den letzten zwei Jahrzehnten geliebt haben, aber sie werden auf eine Weise neu kontextualisiert, die irgendwie perfekt auf diese seltsame Zeit in unserer kollektiven Geschichte abgestimmt klingt“, so wird es in der offiziellen Pressemitteilung beschrieben.

Die Fans von The Lawrence Arms können sich also auf ein Album freuen, das musikalisch Altes und Neues verbindet und inhaltlich eine düstere Welt zeichnet, die aber immer Platz für Licht und Hoffnung lässt. Um zu erfahren, wie diese scheinbar gegensätzlichen Verbindungen zusammenpassen, kann man sich schon jetzt das Video zu ihrem Song „[PTA](#)“ ansehen.

Das komplette Album soll am 17. Juli auf den Markt kommen. Mehr Informationen zu The Lawrence Arms und ihrem Album „Skeleton Coast“ gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.facebook.com/thelawrencearms
www.twitter.com/thelawrencearms
www.epitaph.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Eine Frischzellenkur zum Fünfzigsten](#)(11.01.2020)
[Bekannt aus Funk und Fernsehen](#)(27.07.2019)
[Comeback einer Allstar-Band](#)(03.04.2019)
[Nick Cave & The Bad Seeds in Deutschland](#)(09.02.2017)
[Koala, Kängurus und Punkrock](#)(23.03.2015)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)